

## ZAHNVERFÄRBUNGEN

### Äußere Zahnverfärbungen

sind Auflagerungen auf dem Zahn. Diese treten nach dem Genuss von Kaffee, Tee, manchen Weinsorten und Tabak auf. Auch manche Medikamente oder Chlorhexidin können zu Verfärbungen führen. Diese Verfärbungen müssen meistens nicht gebleicht werden, da fast immer der Einsatz von Pulverstrahlgeräten oder auch nur das Polieren der Zähne ausreicht, um die Verfärbungen zu entfernen.

**Eine Mundhygienesitzung vor dem Bleichen ist daher ein absolutes MUSS!**

### Interne (innere) Zahnverfärbungen

sind Farbstoff-Einlagerungen im Zahn, und zwar entweder im Schmelzmantel oder im Dentinkern. Diese Farbunterschiede sind individuell sehr verschieden und können auch beim Bleichen unterschiedlich reagieren (aufhellen).

### Medikamente

Als weitere Ursachen muss man an Medikamente (Tetrazykline, Erythromycin, Eisenpräparate) oder eine erhöhte Fluorzufuhr denken. Weiters können genetische Faktoren verantwortlich sein (man spricht in einem solchen Fall von einer Amelogenesis imperfecta).

### Verfärbungen bei abgestorbenen Zähnen

Der natürliche Nerv ist gut durchblutet. Bei einer Wurzelbehandlung oder beim Absterben des Zahnnervs dringt unweigerlich Blut in den Dentinkern ein. Das Hämoglobin der roten Blutkörperchen färbt den Zahn, ohne dass man dies verhindern kann.



med. univ. et med. dent.  
Dr. Walter Reisinger

Facharzt für Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde



Simone  
zahnärztl. Assistentin & Mundhygienikerin



## ZAHNVERFÄRBUNGEN & BLEACHING

PRIVAT-  
ORDINATION

2380 Perchtoldsdorf  
Anzenhubergasse 44

ALLE KASS

1230 Wien  
Liesinger Platz 1, Top 5

ihr facharzt für zahn-, mund- & kieferheilkunde

## AUFHELLENDE ZAHNPASTEN:

Sensodyne Zahnweiss

Testsieger des deutschen Verbraucherorgans „Öko-Test“.(2005)

Theramed Naturweiss

Reinigt laut Verein für Konsumenteninformation sanft und effektiv, enthält mit Polyethylenglykol allerdings einen nicht ganz unbedenklichen Inhaltsstoff (2005).

Rembrandt Original

Diese Spezialzahnpaste aus den USA, die auf den geheimnisvollen Wirkstoff „Citoxain“ setzt, laut „Stiftung Warentest“ aber nur „zufrieden stellend“ ist (2005).

Perlweiss Zahnweiss-Familie

Der Pionier unter den Zahnweisspasten verursacht leider am Zahnhals einen mittleren Abrieb und enthält den Problemstoff Polyethylenglykol.

LCR Smokers Smile

Hat laut „Stiftung Warentest“ eine gute, aber zu grobe Reinigungswirkung erzielt und ist daher nur bedingt empfehlenswert.(2005)

## BLEACHING-MITTEL AUS DER APOTHEKE:

Sie sind relativ preisgünstig. Es gibt viele verschiedene Produkte mit unterschiedlichen Bleicheffekten und Risiken.

Die in der Apotheke erhältlichen Streifen mit 5% Hydrogenperoxid, die man eine halbe Stunde morgens und ebenso lange abends auf die Zähne aufbringt. In Europa vertrieben durch Blendamed als *Whitestrips*®.

Nach einem Test letzten Jahres (2005) von „Stiftung Warentest“ schnitt von acht getesteten Produkten nur eines mit der Note gut, nämlich „Blend-a-med Whitestrips“, und zwei schnitten mit befriedigend („Blend-a-med Night Effects“ und „Odol-med 3 Samtweiss Beauty-Kur Intensiv Zahnweiss Streifen“) ab. Die anderen fünf Produkte erhielten jeweils nur die Note ausreichend.

## ZAHNBLEICHUNG

beim Zahnarzt

### WALKING-BLEACH-TECHNIK

(für wurzelbehandelte Zähne)

Bei der Walking-bleach-Technik wird der Zahn aufgebohrt und die bleichenden Substanzen in den wurzelbehandelten Zahn eingebracht.

### HOME-BLEACHING

Zuhause- sehr gut

Vom Zahnarzt wird eine individuelle Bleaching-Kunststoffschiene für die Zähne angefertigt, und in diese Schiene gibt der Patient am Abend das Bleichmittel und läßt es mehrere Stunden einwirken.

### OFFICE-BLEACHING

in der Ordination - sehr gut – sehr rasch

Der Bleichvorgang wird in einer einzigen Sitzung in der Ordination durchgeführt. Hier werden Bleichmittelkonzentrationen von bis zu 30% verwendet.

### KOMBINATION VON HOME- & OFFICE-BLEACHING

Neuerdings gibt es Präparate, die kombiniert als Office- und Home-bleaching angewendet werden können.

### Ist das Bleichen eines Zahnes wirklich unschädlich?

Diese Frage ist bis heute nicht gänzlich beantwortet. Zur Diskussion steht vor allem ein eventuelles *Brüchigwerden* der Zähne und damit eine erhöhte Gefahr, dass der Zahn später abbricht. Dies ist jedoch nach vielen übereinstimmenden Untersuchungen nur in einem sehr geringen Ausmaß der Fall.

Eine *Reizung des Zahnerven* kommt öfters vor, erweist sich jedoch immer als vorübergehend. Sollte eine Reizung des Nerven länger bestehen bleiben, kann das Bleichen nicht verantwortlich gemacht werden. Dies setzt allerdings voraus, dass die Dosierung eingehalten und nicht überschritten

wurde, und weiters, dass bei der Walking-bleach-Technik die Wurzelfüllung wirklich dicht ist.

Die erhöhte *Kälteempfindlichkeit* ist abhängig von der Intensität und Dauer der Bleichung und verschwindet nach einigen Tagen.

Auch *Zahnfleischreizungen* bis hin zu *Verätzungen* sind möglich. Sie lassen sich aber mit exakter Einhaltung der Anwendungsvorschriften und Empfehlungen des behandelnden Arztes verhindern.

Risiko für *Mundhöhlenkrebs* soll erhöht sein, vor allem bei Rauchern und genetisch Prädisponierten

### Wie lange hält der Bleich-Effekt an?

Darüber findet man unterschiedliche Angaben. Es ist aber keinesfalls so, dass ein einmal gebleichter Zahn für alle Zukunft die Farbe beibehält. Er wird im Lauf der Monate, meist sogar einiger Jahre langsam wieder dunkler, sodass der Bleichvorgang früher oder später wiederholt werden muss. Gegen die mehrfache Anwendung des Bleichvorganges gibt es keine medizinischen Einwände.

### Bleaching-Diät

Während der Behandlungsphase durch den Zahnarzt und auch kurz danach wird den Patienten empfohlen, Kaffee, Tee, Orangensaft, Rotwein und Zigaretten zu meiden.

